

Kompetenzen am Ende der 5.Klasse

Die Schülerin, der Schüler kann

- Kunstwerke nach den ästhetischen Mitteln der Komposition und den materiellen Mitteln der Herstellung interpretieren, vergleichen und zuordnen
- die Wirkung verschiedener Materialien auf die ästhetische Gestaltung nachvollziehen
- sich mit verschiedenen Formen der Kunst auseinandersetzen, die eigenen ästhetischen Urteile begründen und anderslautenden gegenüber tolerant sein
- die gestalterischen, formalen, stilistischen Elemente und Zeichensprachen sowie die Verfahren und Techniken der künstlerischen Ausdrucksweise benennen und interpretieren
- verschiedene Ausdrucksformen der bildenden Kunst ihrem geschichtlichen und gesellschaftspolitischen Hintergrund zuordnen
- Schnittstellen zwischen bildender Kunst und anderen Zeichensystemen darstellen und reflektieren

5. Klasse Sozialwissenschaftliches Gymnasium, - mit Landesschwerpunkt Musik, Sprachengymnasium, Klassisches Gymnasium

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
	Kunstwerke und ihre Rezeption unter mehreren Gesichtspunkten analysieren und miteinander vergleichen	Gestaltungselemente, Kulturgeschichte, Rezeptionsgeschichte	Vorwissen/Vorkenntnisse aktivieren: Brainstorming, experimentelles Darstellen Gedankenbilder vergleichen neue Kenntnisse/Inhalte erarbeiten: Kunstwerke und ästhetische Mittel unter Anleitung und/oder eigenverantwortlich beschreiben, interpretieren, zuordnen, vergleichen, in Beziehung setzen themenzentrierte Recherche mit "alten" und "neuen" Medien Informationen bearbeiten und strukturieren (Notizen anfertigen, Strukturmuster...) Skizzen anfertigen Meinungen und Gedanken zur Thematik entwickeln und begründen Referate ausarbeiten und vortragen Exkursionen (z. B. Museen, Galerien, Kirchen, Orts- und Stadtbegehung) komplexere Anwendung/Transfer: Informationen verknüpfen und Bezüge herstellen (zu anderen Epochen, fächerübergreifend) erworbene Kenntnisse praktisch-produktiv umsetzen Unterrichtsorganisation, Arbeits- und Sozialformen: Kombination von Lehreranleitung und eigenständige Schülertätigkeit Arbeiten mit gelenkter und offener Aufgabenstellung bis hin zu kleineren Projekten Wechsel der Sozialformen: Einzelarbeit, Partner- und Gruppenarbeit zur Förderung der Eigenständigkeit und der Teamfähigkeit	Themenbereich 20.Jh./Gegenwartskunst ist für die 5.Klasse bindend ausgewählten Inhalte können je nach Lehrperson variieren, chronologisch oder thematisch behandelt werden Einführung in die Kunstgeschichte: nonverbale Kommunikation Euro-Münzen und ihre bildliche Aussage Fachterminologie Epochen – chronologischer Aufbau allgemeine Übersicht der Kunstepochen im 20. und 21. Jh. Jugendstil, Expressionismus, Dada, Surrealismus, Futurismus, Picasso und Kubismus; neue Kunstformen - erweiterter Kunstbegriff, Street-Art, Architektur der Moderne; Kunst und Totalitarismus, Kunst und Umwelt, Kunst und Skandal, Leben und Tod, Künstlerinnen, Rekordpreise Epochen werden anhand von exemplarischen Beispielen mit punktuellen Bezügen zu anderen Epochen und Fächern, mit vertikalen und lokalen Bezügen, behandelt	Kulturelle Kompetenz und interkulturelle Kompetenz: Kunst in ihrem gewachsenen Kontext wahrnehmen und Vergleiche anstellen (Raum – Zeit) Kommunikations- und Kooperationskompetenz: konstruktiv im Team arbeiten sachlich und folgerichtig argumentieren und diskutieren Vernetztes Denken und Problemlösekompetenz: Informationen verknüpfen und Bezüge herstellen zu verschiedenen Epochen fächerübergreifende Zusammenarbeit Geschichte, Sprachen, Naturkunde	• Kunstwerke stilistisch und zeitlich einordnen • Kunstwerke beschreiben und analysieren (Komposition, Form, Raum, Farbe, Oberflächenbeschaffenheit und Art der materiellen Herstellung; Entstehungsbedingungen; Wirkung) • Kunstwerke miteinander vergleichen und Bezüge herstellen • eine angemessene Fachsprache verwenden • erworbene Kenntnisse praktisch-produktiv umsetzen und Schnittstellen zwischen bildender Kunst und anderen Zeichensystemen darstellen und reflektieren Formen der Überprüfung (summativ und formativ) • mündliche und schriftliche Arbeiten: gelenkte und offene Fragen, Werkbeschreibungen und -vergleiche • praktische Arbeiten • Präsentationen (einzeln und in der Gruppe), Rollenspiele • Mitarbeit im Unterricht und Heftführung • Verhalten in der Klasse/ Gruppe obige Aufgaben überprüfen die in den Rahmenrichtlinien angeführten Kompetenzen, Fertigkeiten, Kenntnisse und orientieren sich an den damit verbundenen Inhalten
	die Querverbindungen zwischen der bildenden Kunst und anderen Künsten erkennen und benennen	verschiedene Zeichensysteme, Gestaltungselemente anderer Kunstbereiche				
	die Merkmale von neuen Kunstobjekten analysieren, eigene Hypothesen zu Intention und Aussage formulieren und diese begründen	zeitgenössische Tendenzen, Zeitgeschichte				

Grundsätzlich Aufgabe des Kunstgeschichteunterrichts ist die Offenheit und Toleranz gegenüber den Ausdrucksformen der Künste und eine offene Bereitschaft zur Auseinandersetzung und Teilnahme am Kulturleben aufzubauen. Wichtiges Ziel ist die bewusste Auseinandersetzung mit allen bildhaften Objekten, die im Laufe der Zeit von Menschen geschaffen wurden, ihren Gestaltungsmitteln und Entstehungsbedingungen sowie ihrer Wirkung auf die Gesellschaft und den einzelnen Menschen. Über diese Auseinandersetzung erhalten Lernende eine Orientierung und Übersicht über die vielfältigen Kunstausdrucksformen und auch zeitgenössischen Kunsttendenzen. Sie nehmen Kunst als Ausdruck des Spannungsfeldes zwischen Subjekt und Außenwelt wahr, gelangen zu einem tieferen Verständnis gesellschaftlicher Bedingungen und werden sich der Mittel und Vernetzungsmöglichkeiten bewusst, mit denen sie auch ihr eigenes Erleben visualisieren können.